

Vicelinweg

Radeln auf den Spuren von Vicelin

vom 28. August 2015

Aus der Redaktion des Holsteinischen Couriers

Neuer Radwanderweg verbindet Neumünster mit dem Mönchsweg. Kostenlose Karte mit Hinweisen lädt zum Erkunden ein



ADFC-Chef Uwe Mohns (von links), Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras, Arne Lewandowski und Ute Spieler von der Stadtverwaltung studieren vor dem Rathaus die Radwanderkarte. Der Vicelinweg führt hier vorbei.

Foto: Ziehm



Die kostenlose Broschüre enthält auch eine Karte des Vicelinwegs im Maßstab 1:50000.
Foto: Plan: Lebensraum Zukunft / Karte: Onmaps.de



Gegenüber dem Rathaus weisen Schilder auf die neue Radroute hin.

Foto: Ziehm

Die einzelnen Radwege und ruhigen Straßenabschnitte durch Feld und Flur gab es schon. Auch die Idee ist nicht ganz neu. Aber erst jetzt ist der Vicelinweg auch als Radrundtour entsprechend ausgeschildert. Etwa 80 quadratische Schildchen weisen mit dem stilisierten Kopf eines Bischofsstabs auf Neumünsters längste Radrundtour über etwa 100 Kilometer hin.

Der Vicelinweg verbindet Neumünster mit Bordesholm, Preetz und Bornhöved. Zwischen den Orten liegen jeweils 25 Kilometer. Man kann die Tour also in Etappen oder im Stück über die ganzen 100 Kilometer abradeln, wie das Uwe Mohns mit der Stadt-Praktikantin Janne Pöppelmann schon gemacht hat.

Vicelin gründete das Neue Münster und wurde so zum Namensgeber der Stadt. „In Bordesholm werden seine Gebeine vermutet, Preetz und Bornhöved stammen aus der Zeit. Wir haben versucht, Geschichten am Wegesrand aufzuspüren“, erklärt Arne Lewandowski die Idee der Tour auf den Spuren Vicelins, die weitere Abstecher, etwa nach Bad Segeberg, ermöglicht.

Der Vicelinweg verbindet zudem die Radfernwege Ochsenweg, Holsteinische-Schweiz-Radtour und den Mönchsweg. „Es war nicht einzusehen, dass Neumünster mit dem bedeutenden Mönch Vicelin im Mönchsweg nicht auftaucht“, sagt Tauras und nennt das Projekt eine „runde Sache und schöne Ergänzung unserer touristischen Infrastruktur“.

Die Broschüre gibt etwa auch Tipps zu Einkehrmöglichkeiten. „Viele Beherbergungsbetriebe bieten inzwischen schon einen Gepäcktransport als Service an“, sagt Ute Spieler. Damit der Vicelinweg auch von Radnavigationsgeräten erkannt wird, müssen jetzt noch die GPS-Daten eingepflegt werden.



von Rolf Ziehm

erstellt am 28.Aug.2015 | 17:00 Uhr